

Abg. Dr. Bieber erkundigte sich nach standardisierten Zielen und Kennzahlen für Landkreise des Landes Nordrhein-Westfalen, um Vergleiche unter den Landkreisen zu ermöglichen. Weiterhin interessierten ihn die Gründe für den weiteren Gesprächs- und Erörterungsbedarf bei der Entwicklung von Zielen und Kennzahlen und ob im Haushaltsplan 2015 die vom Kreistag gewünschte Einführung von Zielen und Kennzahlen erreicht werde.

Herr Römer informierte, es gebe keine einheitlichen Ziele und Kennzahlen durch das Land. Vielmehr entwickelten die Kommunen eigene Ziele und Kennzahlen. Ursächlich hierfür sei der unterschiedliche Zuschnitt der Produkte in den Kommunen und Landkreisen. Erörterungsbedarf bestehe zum Beispiel bei Zielen, deren Grad der Zielerreichung schwierig zu messen sei oder bei Zielen, auf die die Verwaltung keinen Einfluss habe. Die Einführung werde mit dem kommenden Haushalt erfolgen.

Abg. Hartmann dankte für die Mitteilung der Verwaltung und stellte die Frage, ob eine Orientierung an den Erkenntnissen der NKF Pilotkommunen bzw. -kreisen in NRW zur Einführung von Zielen und Kennzahlen möglich sei.

Herr Römer antwortete, es sei für einige Produkte möglich auf diese Erkenntnisse zurückzugreifen, allerdings nicht flächendeckend für alle Produkte des Rhein-Sieg-Kreises.